

ihren Obstructionskesseln festhält, dann hat Graf Badeni und sein Ministerium nur eine Wahl. Er muß gehen oder das Parlament zu aller-

Der griechisch-türkische Krieg.

Die Armee des Kronprinzen von Griechenland hat, nachdem sie am 5. d. — allerdings wohl nur in den atheniensischen Telegrammen — die Türken „definitiv zurückgeschlagen“ hatte, am 6. d. schon den Rückzug auf

Am 4. d. trat endlich die türkische Hauptarmee den Marsch durch die thessalische Ebene an, in welcher bisher nur Vortruppen geschwärmt hatten, deren selbstverständliches Zurückweichen vor den Griechen zu zahl-

Die thessalische Ebene ist ein einfaches Seebecken und rings von Hochgebirgen umgeben, eine weite fruchtbare Fläche. Die Städte liegen sämmtlich am Rande der Ebene; von dem am Nordrande liegenden marjshirten die Türken aus, und die am Südrande gelegenen boten für die griechische

Die griechische Stellung war eine ungewöhnlich starke, die vom rechten, etwa 18,000 Mann unter dem Obersten Smolenski stehenden Flügel ein-

Der rechte, griechische Flügel, etwa 18,000 Mann stark, hatte bei Belesinos den Eisenbahn-Knotenpunkt zwischen zwei parallel mit einander

Endlich fanden sie oben an der niedrigen Sandsteinbrüstung, und das sonnenbeschlichte, farbenlose Mundgeräusch breitete sich in seiner vollen,

„Nehmen Sie sich in Acht, Herr Doctor!“ mahnte Antonie, als Werner noch um einen Schritt weiter vor trat.

„Verzeihen Sie!“ sagte er, als die junge Dame erpauet zu ihm auf sah.

„Verzeihen Sie!“ sagte er, als die junge Dame erpauet zu ihm auf sah.

„Ja“, erwiderte sie und ihre helle Stimme erschien um eine Schattirung tiefer.

„Wie, mein Fräulein, — Sie haben ihn gekannt?“

„Freilich! Wenn wir uns auch nur flüchtig gesehen und nur wenig mit einander gesprochen haben.“

„Fortsetzung folgt.“

Brandkatastrophe in einem Wohlthätigkeits-Bazar.

Paris, 6. Mai. Um Mitternacht wurde die Biffer der durch die Brandkatastrophe getödteten Personen offiziell mit 117 angegeben. Im

Die offizielle Liste der bisher agnoscirten Leichen enthält weiter folgende Namen: Herzogin von Alençon, Baronin St. Didier, Frau de Beauchamps,

Es wurden neuerlich die Leichen folgender Personen agnoscirte. Fräulein M. v. Chevilly, Fräulein de Gailleton, Fräulein v. Gailleton, Fräulein S. Nitot.

Fräulein D'Anblau, welche sich in der von der Herzogin von Alençon geleiteten Verkaufshalle befand und unversehrt in's Freie gelangen konnte,

Im Ministerrath brachte Präsident Faure die von den Souveränen und Staatsoberhäuptern enthaltenen Beileidschreiben, sowie die auf diese

General Runicer ist den Verletzungen, die er bei der vorgezogenen Brandkatastrophe erlitten hatte, heute Mittags erlegen.

Im Lauf des heutigen Tages gelang es, beinahe alle übrigen Leichen bis auf ungefähr sechs zu agnoscirten. Eine in den Flammen umgekommene

Unter den Vermissten, von welchen man bestimmt weiß, daß sie ein Opfer der Brandkatastrophe geworden sind, befindet sich auch die Gräfin de Luppé.

Wien, 6. Mai. Der Kaiser ist um 8 1/2 Uhr Vormittags in der Postburg eingetroffen und hat gleich nach seiner Ankunft den Erzherzog

Stimmen aus dem Publicum.

Lehrerinnen-Präparandie.

In die Lehrerinnen-Präparandie der Franziskanerinnen zu Hermannstadt werden solche Mädchen aufgenommen, welche das

Die Präparandie bezieht das Dessentlichtrecht.

Die Bittgesuche betreffs Aufnahme sind bis 15. Juni laufenden Jahres an die Direction der Lehrerinnen Präparandie mit folgenden Beilagen

- 1. Taufschein; 2. ärztliches Zeugniß bezüglich vollständig gefundenen Organismus, besonders Gehör-, Seh- und Sprechorgan betreffend; 3. Schulzeugniß von einer der oben genannten Classen.

Zur Aufnahmeprüfung werden die Betreffenden durch amtliches Schreiben geladen; jene dagegen, deren ärztliche oder Schulzeugnisse die Befähigung zum Schramme schon im Vorhinein ausschließen, werden hievon aus Rücksicht

Die Aufnahmeprüfung erstreckt sich auf schriftliches und mündliches Examen. Vorzugsvortheile sind: a) Schriftlich: Anterlegung eines Aufsatzes in ungarischer Sprache und Ausarbeitung 2—3 leichter Rechnungsbeispiele.

Nach Beendigung der mündlichen Prüfung entscheidet die Prüfungskommission über den Erfolg des Examen. Im Bittgesuche ist darzulegen, ob die Bittstellerin als interner oder externer Böglinge aufgenommen zu werden wünscht.

Die in der Anstalt abfolvierten, sind von der Aufnahmeprüfung freigesprochen.

Hermannstadt, am 6. Mai 1897.

Dr. Ludwig Bilinszky, Präparandie-Director.

Local- und Tagesnachrichten.

Hermannstadt, 6. Mai.

(Bestätigung.) Das k. ung. Ministerium des Inneren hat die Satzungen des Rotzberger Ortsvereines des allgemeinen Frauen-

(Redigiert in den evangelischen Kirchen A. B.) Am Sonntag den 9. d. predigen: in der Pfarrkirche um 10 Uhr Stadtprediger Schnell;

(Aufgebote beim Standesamt in Hermannstadt.) Johann Lutsch (Hermannstadt), k. u. k. Hauptmann im 31. Infanterie-

(Wom städtischen Polizeireisungsamte.) Im Laufe des Monats April haben sich bei genanntem Amte nachstehende Daten

Zum bleibenden Aufenthalt meldeten sich männliche und weibliche Insassen zusammen 81, Commis (Comptoiristen, Practikanten), Gesellen

Den Eintritt in den Dienst haben männliche und weibliche zusammen 51, das Verlassen der Stadt und des Dienstes 5 männliche und 11 weibliche Dienstboten gemeldet.

Der Fremdenverkehr der Hotels, Gast- und Einteilshäuser, einschließlich der Handwerker-Herbergen, bestand aus 809 An- und 705 Abmeldungen.

Auskünfte an Aemter, kirchliche Behörden und Private erteilte das Amt 3891.

Wegen Uebertretung der polizeilichen Melddingsvorschriften wurden theils gerügt, theils gestraft 8 Individuen.

(Vandestirichen-Versammlung.) Am 6. d. Nachmittags trat die Landeskirchen-Versammlung als Organ der Gesetzgebung zusammen. Auf der Tagesordnung stand die Berathung über die Bestimmungen

(Die General-Versammlung des Hermannstädter Vorlesungs-Vereines) fand am 5. d. Nachmittags 5 Uhr, im Sitzungssaale des städtischen Rathhauses statt, nachdem die auf den 25. April d. J.

Das Vermögen der Abtheilung II ist von 6492 fl. 36 kr. auf 7557 fl. 78 kr. gestiegen. Im Vorjahre wurden 69 Witwenpensionen zu je 20 fl. ausbezahlt.

Die Einzahlungen seitens der Mitglieder in die Abtheilung II im Betrage von 843 fl. 21 kr., gegen 429 fl. 95 kr. des Vorjahres, lassen nun endlich doch

Nach Annahme dieses Vertretungsentwurfes erfolgten die Bestimmungen der Remunerationen für den Director und Secrelar. Hierauf wurde im §. 66 der Vereinsstatuten, gemäß dem Beschlusse der vorjährigen Voll-

Das naturwissenschaftliche Museum im Hause des Vereines Hartengasse 1 ist an jedem Donnerstag und Sonntag von 10 bis 11 Uhr Vormittags unentgeltlich geöffnet.

(Keine Promenade Musik.) Eingetretener Hindernisse wegen unterläßt die für morgen angekündigte Musik der Stadtkapelle auf der oberen Promenade.

(Concert der Militär-Musik.) Morgen Sonntag den 9. d. wird eine Abtheilung der 31-er Regiments-Musik im Glaspavillon

(Die Restauration Mihailu) in der Mihailugasse ist geöffnet und stehen dem Publicum zwei Regeldampfen zur Verfügung.

(Todesfall.) Gestorben ist: Cavallerie-Brigade-Commandant Generalmajor Heinrich Polko am 5. d. in Budapest.

(Bezirks-Turnfeste.) Unterrichtsminister Dr. Julius Blasiak lässt auch dieser Bezirks-Turnfeste veranstalten. Der Zeitpunkt ist auf den 20. Juni, für den Fall ungünstiger Witterung auf den 21. Juni anberaumt worden.

(Siebenbürgische Goldproduction.) Die Goldproduction der Rudaer Werke in Siebenbürgen betrug im Monat April circa 65,246 Gramm Rohgold (einschließlich 6000 Gramm Schmelzgold) gegen 70,928 Gramm im Monat März d. J. und 61,701 Gramm im Monat April v. J.

Am 10. Mai dieses Jahres begehrt Herr Karl Berd, Chef der Firma K. Berd in Wien, sein 25-jähriges Jubiläum als Repräsentant der weltbekannten Liebig's Fleisch-Extract-Gesellschaft.

(Die Giftmischer von Siebely.) Man berichtet vom 6. d. aus Temesvár: Bekanntlich sind in Siebely achtzehn Personen unter verdächtigen Symptomen gestorben, die auf Vergiftungen schließen lassen.

(Feuer auf einem Eisenbahnzuge.) Aus Mikolcz wird vom 6. d. gemeldet: Ein Waggon des Personenzuges geriet zwischen den Stationen Mezöhegyes und Füzes-Abony in Folge von Selbstentzündung in Brand.

(Das beste Hausmittel.) Es gibt populäre Hausmittel, welche so wirksam sind, daß sie bei kleinen Uebeln die besten Dienste erweisen und auch heilende Wirkung haben.

(Ein Familiendrama.) Man schreibt aus Paris: In Neuilly bei Paris verstarb eine Mutter von 25 Jahren erst ihre beiden Töchterchen und dann sich selbst mit Opium.

(Nissim, der weint, und Nissim, der lacht.) Eine ansonsten reiche Verhandlung fand jüngst vor einem Wiener Erkenntnis-Senate statt. Als Angeklagte wurden von dem Justizwachmann zwei Türken heringeführt, allerdings in europäischer Tracht und in wenig kriegerischer Stimmung.

(Blumen im Krankenzimmer.) Ein Arzt des Londoner Krankenhauses von St. Bartholomew richtete unlängst, wie die Pariser Zeitschrift „Progress medical“ berichtet, an alle Ospitäliter von London ein Rundschreiben, in dem er seine Kollegen auffordert, auf die Natur und die Eigenschaften der Blumen, die den Kranken von ihren Besuchern oder auch durch die Krankenschwester zugebracht werden, ein scharfes Auge zu haben.

(Vanwirthschaftliche.) Es ist eine erwiesene Thatsache, daß bei unseren Hausthieren die ungleiche Witterung im Frühjahr, der Uebergang von der Stallfütterung zum Grünfutter, nicht ohne Einfluß auf deren Organismus bleibt, und treten insbesondere bei Jungvieh, Schweinen, Schafen Hausgeflügel u. häufiger als je feuchentartige Erkrankungen auf.

(Berunglückte Touristen.) Aus Hallein wird geschrieben: Anlässlich der auf der Salzach von Zeit zu Zeit stattfindenden Holzflutungen aus dem Gebirge wurde am 1. d. im Halleiner Holzfluten eine Frauenleiche mitangeschwemmt, welche den besseren Ständen angehört haben und 30 bis 35 Jahre alt gewesen sein muß.

sich Uhr und Kette vorfinden, so kann von einem Raubmorde nicht die Rede sein und da von der einheimischen Bevölkerung Niemand abgängig ist, muß man annehmen, daß man es in der aus dem hohen Gebirge herabgelangten Leiche mit einer abgehängten Touristin zu thun habe.

(Die Beweglichkeit unseres Körpers.) Ein Mitarbeiter eines englischen Sportblattes rechnet aus, daß die Knochen und Muskeln des menschlichen Körpers fähig wären, 1200 verschiedene Bewegungen auszuführen.

(Das größte Schiff der Welt.) Auf der West der Stettiner Maschinenfabrik „Vulkan“ zu Breßlau an der Oder fand, wie wir bereits berichtet haben, am 4. d. in Gegenwart des Kaisers Wilhelm der Stoppelaufbau des auf Bestellung der Norddeutschen Lloyd gebauten Doppelschraubendampfers „Kaiser Wilhelm der Große“, des größten Dampfers der Welt statt.

(Ein Familiendrama.) Man schreibt aus Paris: In Neuilly bei Paris verstarb eine Mutter von 25 Jahren erst ihre beiden Töchterchen und dann sich selbst mit Opium.

(Blumen im Krankenzimmer.) Ein Arzt des Londoner Krankenhauses von St. Bartholomew richtete unlängst, wie die Pariser Zeitschrift „Progress medical“ berichtet, an alle Ospitäliter von London ein Rundschreiben, in dem er seine Kollegen auffordert, auf die Natur und die Eigenschaften der Blumen, die den Kranken von ihren Besuchern oder auch durch die Krankenschwester zugebracht werden, ein scharfes Auge zu haben.

(Vanwirthschaftliche.) Es ist eine erwiesene Thatsache, daß bei unseren Hausthieren die ungleiche Witterung im Frühjahr, der Uebergang von der Stallfütterung zum Grünfutter, nicht ohne Einfluß auf deren Organismus bleibt, und treten insbesondere bei Jungvieh, Schweinen, Schafen Hausgeflügel u. häufiger als je feuchentartige Erkrankungen auf.

(Berunglückte Touristen.) Aus Hallein wird geschrieben: Anlässlich der auf der Salzach von Zeit zu Zeit stattfindenden Holzflutungen aus dem Gebirge wurde am 1. d. im Halleiner Holzfluten eine Frauenleiche mitangeschwemmt, welche den besseren Ständen angehört haben und 30 bis 35 Jahre alt gewesen sein muß.

(Ein europäischer Gelehrter von den Indianern als Menschenfresser gefürchtet.) Auf ein eigenthümliches Mißtrauen ließ der norwegische Reisende Lumholtz bei den Indianernstämmen der Tarasco, die in Mexiko wohnen, das Volk ist sehr abergläubig und wie alle Indianer gegen Fremde von höchstem Argwohn erfüllt.

(Ein europäischer Gelehrter von den Indianern als Menschenfresser gefürchtet.) Auf ein eigenthümliches Mißtrauen ließ der norwegische Reisende Lumholtz bei den Indianernstämmen der Tarasco, die in Mexiko wohnen, das Volk ist sehr abergläubig und wie alle Indianer gegen Fremde von höchstem Argwohn erfüllt.

Original-Telegramme.

Wien, 8. Mai. Minister-Präsident Danffy und Finanzminister Lukacs, ferner Graf Badeni und Bilinski wurden um 1 Uhr Mittags von Seiner Majestät gleichzeitig in Audienz empfangen, wobei beide Regierungen ihren Standpunkt betreffend die Quote vortragen.

Triest, 8. Mai. Allgemeine Berichte zufolge herrsche dort gerabegte Anarchie.

London, 8. Mai. Im Unterhause erklärte Curzon, auf Kreta werde keine Ruhe eintreten, solange die griechischen Truppen nicht entfernt werden, was bald geschehen werde.

Sofia, 8. Mai. Die Klüftung von dem Einbringen bulgarischer Banden in Mazedonien ist fallsch.

Konstantinopel, 8. Mai. Griechische Freiwillige auf Kreta wurden von Aufständischen mißhandelt und flüchteten auf ein italienisches Schiff.

Canca, 8. Mai. Oberst Bassos ist mit 5 griechischen Officieren nach Griechenland abgereist.

Fremden-Liste vom 7. Mai.

Hotel Kaiserlicher Kaiser. German, Hauptmann, von Kronstadt; Naumann, Oesterle, tenant, von Rajohn; Wamb, Caffier, von Seltitz; Bettelheim, Kaufmann, Weis, Ingenieur, Gränberger, Diamant, Reisende, von Budapest; Guma, Kaufmann, von Kismened; Glöckner, Reimerth, Kaufmann, Reibstetter, Reibender, von Wien; Jaros, Kaufmann, von Fogaras; Knorr, Kaufmann, von Raibonov; Stiasny, Reisender, von Brünn; Marx, Reisender, von Dresden; Babes, Beamter, von Durbana.

Hotel Rehrher. Alt, Oberst, von Karlsruhe; Jener, Privatier, von Güns; Schmidt, Privatier, von Kronstadt; Wirth, Eisenbahn-Beamter, Schneider, Berger, Reisende, von Budapest; Birkis, Rechner, Privatier, von Klausenburg; Reiner, Reisender, von Wien; Stinil, Reisender, von Subweiss; Sohus, Reisender, von Brünn.

Hotel Rehrher. Dorr, Privatier, von Droos; Pazotic, Conductor, von Budapest; Pop, Deputirter, von Kobsbanpa; Schmidt, Reisender, von Sonnenborf; Szeghnyu, Pfarrer.

(Eingefendet.)

Verdauungsstörungen. Magenkatarrh, Dyspepsie, Appetitlosigkeit, Sodbrennen etc. sowie die Katarrhe der Luftwege, Verschleimung, Husten, Heiserkeit sind diejenigen Krankheiten, in welchen seit altersher der MATTONI'S GIESSHÜBLER... mit besonderem Erfolge verordnet wird.

Stadt-Theater in Hermannstadt. Direction: Leo Bauer. Sonntag den 9. Mai 1897: Die Jüdin. Große Oper in 5 Acten von Halévy.

Budapester telegraphischer Börsen- und Effecten-Cours vom 7. Mai. 4 1/2% ung. Goldrente... 122.- 4% ung. Kronen-Rente... 99.50 4% ung. St.-G.-Anl. i. Gold... 122.50

Wiener telegraphischer Börsen- und Effecten-Cours vom 7. Mai. 4 1/2% ung. Gold-Rente... 122.25 4% ung. Kronen-Rente... 99.80 4 1/2% ung. St.-G.-Anl. i. Gold... 122.85

Stofe Fetscher geborene Roth gibt im eigenen, sowie im Namen aller Verwandten die schmerzliche Nachricht vom dem Ableben ihres innigstgeliebten Bruders Johann Roth, Restaurateur, welcher am 7. d. M., Morgens 5 Uhr, nach langem Leiden im Alter von 65 Jahren sein thätiges und liebevolles Leben beschloß.

Erste k. k. österr.-ung. ausschl. priv.

FACADE-FARBEN-FABRIK

des Carl Kronsteiner. Wien, III., Hauptstrasse 120 (im eigenen Hause).
Ausgezeichnet mit goldenen Medaillen.

Lieferant der erzbischoflichen und k. k. Militärverwaltungen, Eisenbahnen, Industrie-, Berg- und Hüttenverwaltungen, Baugesellschaften, Bauunternehmer und Baumeister, sowie Fabriks- und Realitäten-Besitzer. Diese Facade-Farben, welche in Kalt löstlich sind, werden in trockenem Zustand in Pulverform und in 40 verschiedenen Mustern von 16 fr. per Kilo aufwärts geliefert und sind, abgesehen von der Reinheit des Farbentones, dem Delanstrich vollkommen gleich.

Oelfarben, Fussbodenlacke, eigener Erzeugung, Lacke, Farben, Pinsel etc.
Musterkarte, sowie Gebrauchsanweisung gratis.

Aus dem Amtsblatte.

Vicitationen.
Am 15. Mai beim k. k. Bauamte in Szécsen-Abbarbelsch District-Verhandlung wegen Baus der Staats-Elementarschule in Szécsen-Regierung.
Am 26. Mai (auch unter dem Schöpfungswerte) Liegenenschaften des Karl Riss sen. in Nagy-Ended. (Dortiges Bezirksgericht.)
Am 26. Mai (freiwillig) Liegenenschaften des Akeras bei Moineu. (Nagyendeder Bezirksgericht.)
Am 16. Juni (auch unter dem Schöpfungswerte) Liegenenschaften des Emil Desbordes in Klausenburg. (Dortiges Bezirksgericht.)

Erledigungen.
Im Bezirke der Klausenburger Finanz-Direction eine Finanzwache-Commissär-Stelle. Gesuche bis 21. Mai.
Beim Komagener Bezirksgericht eine Viceotár-Stelle. Gesuche bis 23. Mai.

Rundmachung.
Som Hermannstädter Gerichtshofe, daß Pabel Colofana aus Fred unter Curatel gestellt wurde.

Suche ein deutsches Mädchen

Mit klarem und perfectem Ausdruck der deutschen Sprache, so daß meine Kinder die Sprache vollkommen sich aneignen können. Dasselbe soll mit bescheidenen Ansprüchen auch in dem Haushalte behilflich sein. [340] 1-1

Witwe Incze geb. Gabrielle Telep,
Klausenburg, Benigni-Haus.

Wohnungen zu vermieten

vom 1. Juli 1897:

Heltauerger Nr. 31: Mitteltract, 1. Stock gegen den Garten, 4 Zimmer, Küche etc.
Harteneckgasse Nr. 58: Parterre, 4 Zimmer, Küche etc.
Wollgasse Nr. 3: zwei Zimmer, Küche und Stall. (Letztere Wohnung kann sofort bezogen werden.)
Näheres bei Borger, Hundsrücken 19 und Sporergergasse 26. [337] 2-3

Freiwillige Licitation.

Die beiden Häuser Reispargasse Nr. 26 und Sporergergasse Nr. 27 (angrenzend), rentabler Baugrund mit drei Gassenfronten, werden im letztgenannten Hause Sporergergasse 27 am 15. Mai 1. 3., 9 Uhr Vormittags, an den Meistbietenden in Licitationswege verkauft.
Aussetzungspreis für beide Häuser 15.000 fl. Jeder Licitant hat 5% Badium zu erlegen. — Die näheren Bedingungen können bis zum Verkaufstage Schwimmschulgasse Nr. 20 erfragt werden. [330] 2-3

Gesucht

wird aus anständiger Familie ein **braves Mädchen** zu zwei Kindern (3 und 5 Jahre alt) nach Dees. Monatsgehalt 6 fl. und gute Behandlung.
Näheres bei der Administration dieses Blattes. [341] 1-1

Ein junger Commis

mit guten Referenzen, gewandter Detailist, der drei Landessprachen mächtig, und ein **Practikant** mit entsprechenden Schulzeugnissen, aus gutem Hause, wird acceptirt in der **Modewaarenhandlung** [334] 1-3

Friedrich Baumann,
Hermannstadt, Grosser Ring Nr. 12.

Salzburg — Vizakna.

Das Hôtel wird am 15. Mai eröffnet.

Vormerkungen auf Monatszimmer werden Fleischergasse 10, I. Stock, in den Vormittags-Stunden und Berggasse 18, I. Stock, entgegengenommen.

Gustav Bressler.

[308] 3-4

Grand Hôtel National

Wien, Taborstrasse.

Altrenommiert, einziges großes Wiener Hôtel, in dem weder Service, noch Licht berechnet wird. 200 Zimmer von 1 fl. aufwärts. Bäder, Telegraph und Telephon im Hause. Bahnhöfe und Dampfschiff-Landungsplatz in unmittelbarer Nähe. Civile Preise. Arrangements bei längerem Aufenthalt. On parle toutes les langues modernes. — **Vorzügliche Restauration.**

A. Harhammer, Director. **F. M. Mayer,** Propriétaire.
!! Personen-Aufzug !! [322] 2-10

!! Täglich Eingang von Neuheiten !!

Saison 1897!!

Eine reichhaltige Auswahl in Fahrrädern, durchwegs neue Modelle, sind eingetroffen, darunter insbesondere:

Naumann's Germania, Dürkopp's Diana, Premier Helical

als altrenommiert bestbekannte Fabrikate empfehlend.

Grosse Auswahl in Zubehör, Bestandtheilen, Glocken, Laternen etc. etc.
Für Unterricht stehen Lernmaschinen zur Verfügung. — Preiscurante auf Verlangen.
Achtungsvoll [212] 6-6

Ludwig Etter,

Erstes und ältestes Nähmaschinen- und Fahrrad-Special-Geschäft,
Hermannstadt, Reispargasse 9.

Aseptin,

vorzügliches, direct nach zahnärztlicher Vorschrift bereitetes

Mundwasser

à Flacon 60 fr.

Conservativ-Zahnpulver

per Schachtel 40 fr.

Zu haben in den Apotheken und Parfümerie-Meltzer.

Das wirksamste Mittel für eine Blutreinigung-Cur

ist **J. Herbabny's** verstärkter **Sarsaparilla-Syrup.**

J. Herbabny's verstärkter Sarsaparilla-Syrup wirkt gelinde auflösend und im hohen Grade blutverbeessernd, indem er alle schmerzhaften und krankhaften Stoffe, sowie alle verborbenen und krankhaften Säfte, angehäuften Schleim und Galle — die Ursache vieler Krankheiten — auf unschädliche und schmerzlose Weise aus dem Körper abscheidet. Seine Wirkung ist deshalb eine vorzügliche bei Hautleibigkeit, bei Blutandrang nach dem Kopfe, bei Gicht- und Hämorrhoidal-Leiden, schlechter Verdauung, Leber- und Milz-Anschwellungen, ferner bei veralteten Triüenanschwellungen und Haut-Ausschlägen, sowie bösen Flechten.

Preis einer Original-Flasche sammt Brochüre 85 kr., per Post 15 kr. mehr für Emballage.
Jede Flasche muß obentziehende Schutzmarke als Zeichen der Echtheit tragen.

Central-Versendungs-Depôt für die Provinzen:
Apothete „Zur Barmherzigkeit“,
Wien, Neubau, Kaiserstrasse Nr. 73.
Haupt-Depôt für Ungarn: bei J. v. Török, Apotheker in Budapest, Königsgasse 12.
Depôts in den meisten Apotheken. [310] 2-6

Richters Anker-Pain-Expeller

Liniment. Capsiel compos.

Dieses berühmte Hausmittel hat die Probe der Zeit bestanden, denn es wird seit mehr als 27 Jahren als zuverlässige schmerzstillende Einreibung bei Gicht, Rheumatismus, Gliederreihen und Entzündungen angewendet und immer häufiger auch von den Ärzten zu Einreibungen verordnet. Der echte Anker-Pain-Expeller, vielfach auch Anker-Liniment genannt, ist kein Geheimmittel, sondern ein wahrhaft volkstümliches Hausmittel, das in keiner Familie fehlen sollte. Zum Preise von 40 fr., 70 fr. und 1 fl. vorrätig in fast allen Apotheken; Haupt-Depôt bei **Josef v. Török**, Apotheker in **Budapest**.
Beim Einkauf sei man sehr vorsichtig, denn es giebt mehrere minderwertige Nachahmungen. Wer sich vor Schaden schützen will, der weise jede Flasche ohne die Schutzmarke Anker und die Firma Richter als unecht zurück.
E. Ad. Richter & Co., k. u. k. Hoflieferanten, Budapest.

Leonhardi's Tinten.

Specialität: Allein echte **Anthracen-Tinte**

DAS BESTE

für Bücher, Acten, Documente und Schriften aller Art.

Ferner alle Arten Schreib- und Copir-Tinten.

Farbige Tinten, Autographen-Tinte, Rektographen-Tinte, flüssige Tusche für Ingenieure und Schulen, Tintenpulver und Extract, Stempelfarben, Copirdruckfarben, Präparate zum Wäschereichen; Flüss. Leim und Gummi, Syndeton.

Eau de Labarraque (Tintenvertilger).
Siegellack und Oblaten.
AUG. LEONHARDI,
Bodenbach a. E.
In den meisten Schreibwaren-Handlungen des In- u. Auslandes zu haben. [141] 5-13



Bei **Johann Billes** in **Hermannstadt** sind die

WEINE

meiner rühmlich bekannten Kellerei in Original-Füllung zu haben.

Jos. B. Teutsch,
Schässburg.
[321] 1-5

Passende Hochzeits- und Tauf-Geschenke.

Billiger als Ausverkauf!

Confirmations-Geschenke.

Uhren, Uhrketten, Juwelen, Pretiosen, Gold- und Silberwaare, Edelsteine jeder Art zu Fabrikspreisen bei **Julius Erös, Hermannstadt,** Heltauergergasse 3 (Transsylvania-Gebäude). [980] 24

Neuheiten!
Brillant-Waare, Ringe, Ohrgehänge, Armbänder, Halsketten, Brochen, Cravattennadeln, Uhren, Uhrketten, Brillen, Zwicker, Eheringe, Kinder-Linierl, Tabak-Dosen, Cigarretten-Dosen, Feuerzeuge, Anhängsel, Jou-Jou, Medaillons, Uhr-Bracelets, Stockgriffe, Essbestecke, Hemdknöpfe in echtem Gold und Silber.
Corallen- und Granat-Schmuck.
Echt Diamant-Ringe, Ohrgehänge von 6 fl. aufwärts.

Neuheiten!
Schweizer Taschenuhren in Gold, Silber, Tula, Stahl, Goldin und Nickel, Wiener Pendeluhren, Consols, Uhren in Rococco und Renaissance-Styl, Decorations-Uhren, Reise-Uhren, Kaffeehaus-Uhren, Taschenuhren mit Wecker, Kalender-Uhren, Chronometer u. Chronograph-Uhren, Repetir-Uhren, Wecker- und Schwarzwälder Wanduhren etc. etc. in den allerbesten bekannten Marken. Taschenuhren von 2 fl. aufwärts. Wanduhren, Wecker von 2 fl. aufwärts.

Gute Uhrmacher-Werkstätte.
Für neue Uhren, sowie Reparaturen 2-jährige ehrliche Garantie.
Provinz-Aufträge werden gegen Nachnahme sofort gewissenhaft ausgeführt.

Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt.

Siehe eine Beilage.

